Witterungsauswertung November 2014

Bis auf eine Troglage durch *„Tief Pia“* mit weniger als 3 mm/L pro m2 war unser Wetter durch südliche Luftströmungen diktiert. Dabei schien vor allem bis zum 3. die maximale Sonnenausbeute bei einer Tageshöchsttemperatur von 15,3 °C am 1./2. Die Nächte lagen noch deutlich über 5 °C. Am 9. sank diese auf 2 °C und am Tage lagen, bis zum 17., die Temperaturen zwischen 10 °C – 15 °C. Dabei gab es meist mäßigen, teils starken „Böhmischen Wind“. Am 09./10. Wurde zeitweise Nebel beobachtet.

Ab dem 18. kippte die Wetterlage. Nunmehr lag eine schwache Vb – Wetterlage vor mit tagelangen Sprühregen (18. 4,0 mm; 19. 3,2 mm; 20. 1,4 mm) und starken Dunst vor. Die Temperaturen sanken auf 5 °C bei stagnierenden Tagesgang. Der Luftdruck stieg stark an und die Luftströmung schlief ein.

Die letzte Dekade brachte den Wetterumschwung zum stabilen aber meist trüben Hochdruckwetter.
Am 22./23. schien noch einmal die Sonne, bevor Sie am 26. ganz verschwand. Der Morgen des 26. kühlte sich bis auf – 1,4 °C ab. Es wurde windig (23. - 29. Bft 6), sodass die Windchill um – 2 °C lag.

*Zusammenfassung:*

Mit einer Durchschnittstemperatur von 6,7 °C (+2,2 °C/K) ist auch dieser Monat zu warm. Gerade mal
1 Frosttag und 3 Bodenfrosttage wurde gemessen. Der Niederschlag ergab als Summe 13,2 mm/L pro m2 (24 %) und verteilte sich auf 8 Tage. Die Sonne schien in Köttewitz 24 h in der Summe, das sind 98 % vom Mittel. An 2 Tagen traf Nebel auf der in der Summe 7 h andauerte. Die mittlere Luftfeuchte war mit 92 % deutlich erhöht. Ebenso, dass die Anzahl der Tage ohne Sonne 13 beträgt und der Bedeckungsgrad bei 6,1/8 liegt. Der Luftdruck war nur geringfügig zu niedrig und erklärt nicht alleine 6 Tage mit Bft 6. Der Mittelwind betrug Bft 2 bei einem Böenschnitt von Bft 4,3.